

Annegret Strobel

## Der Buchstabenschatz

Ein Spiel nicht nur zum Schulanfang

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinformation

Prinzessin Aline und Prinz Alfons-Anton spielen jeden Tag mit ihren namenlosen Freunden, die sie "du großer, grauhäutiger Langrüssel" oder "du flinker Astkletterer mit dem buschigen Schwanz" nennen. Wie jedes Tier vom freundlichen Professor Zalphanett aus dem "Buchstabensack" seinen Namen bekommt und ihn (fast) wieder an den Buchstabenräuber verliert, erzählt dieses spannende Mitmach-Stück.  
Notenblatt im Text.

**Spieltyp:** Einschulungsstück/Schulfeste  
**Spielraum:** Einfache Bühne genügt  
**Darsteller:** Eine ganze Klasse  
**Spieldauer:** Ca. 30 Minuten  
**Aufführungsrecht:** Bezug von 12 Textbüchern

Es spielen mit:

Zwei Sprecher, die aus einem dicken Buch vorlesen  
Zwei Königliche Hoheiten, die gern mit Tieren spielen:  
Prinz Alfons-Anton und  
Prinzessin Aline  
Professor Zalphanett, der Hüter des Buchstabenschatzes  
Der Buchstabenschatz, der sich in einem Buchstabensack versteckt hält  
Der Mond, der nachts die Tiere bewacht  
Der Buchstabenräuber, dem Buchstaben für seinen Namen fehlen  
Die Tiere, die im Palastgarten leben:  
Hunde mit einem buschigen Schwanz  
Elefanten mit einem dicken Fell  
Löwen mit einem riesigen Maul  
Mäuse mit flinken Äuglein

Uhus mit großem Verstand  
Tiger mit den schönsten Streifen  
Spielort:

Eine offene Bühne mit dem Palastgarten im Hintergrund  
Einfache Beleuchtung  
Der Zuschauerraum sollte in das Spiel mit einbezogen werden

**Spieldauer:**  
Max. 30 Min.

**Spielalter:**  
Dieses Stück wurde für ein 2. Schuljahr geschrieben und zur Begrüßung der Schulanfänger aufgeführt. Es eignet sich ebenso für eine Aufführung im Zusammenhang mit der Einführung des Alphabets oder der Nomen.

### 1. Sprecher:

Vor langer, langer Zeit, es muss wirklich schon sehr lange her sein, da hatten die Tiere noch keine Namen. Sie lebten im Palastgarten bei König Konrad, dem Gemütlichen, und Prinzessin Aline und Prinz Alfons- Anton spielten jeden Tag mit ihnen.

Aber seht nur, da kommen die beiden angelaufen!

*(Prinz Alfons-Anton pfeift mehrmals laut. Mehrere Tiere kommen aus dem Zuschauerraum oder aus Verstecken auf der Bühne herbei. Prinz Alfons-Anton und Prinzessin Aline streicheln sie und begrüßen jedes Tier)*

### Prinzessin:

Schön, dass ihr alle gekommen seid. Wir haben wieder große Lust, mit euch zu spielen.

### Prinz:

Und wozu habt ihr heute Lust, ihr Tiere?

### Prinzessin:

Wollen wir wieder Von-Baum-zu-Baum spielen wie gestern?

### Prinz:

Oder Stille Post wie vorgestern?

*(Die Tiere antworten nicht und blicken ratlos umher)*

### Prinzessin:

Nun sagt schon! Ihr seid doch sonst nicht so stumm!

### Hund:

Uns ist heute nicht nach Spielen zumute.

### Prinz:

Das gab's ja noch nie, ihr Tiere! Was ist bloß mit euch los?

### Elefant:

Ach, Prinzessin Aline und Prinz Alfons-Anton ...  
Wir sind so traurig, weil wir keine Namen haben ...

### Prinzessin:

Aber wozu braucht ihr Namen? Ihr seid doch alle Tiere.

### Tiger:

Ja, das ist es gerade, Prinzessin Aline.  
Bei den Spielen wissen wir ja nie, wer gerade gemeint ist!

### Maus:

Wenn wir Namen hätten, könntet ihr uns leichter unterscheiden.

**Löwe:**

Schließlich habt ihr doch auch Namen, Prinzessin Aline und Prinz Alfons-Anton. Und die haben euch der König und die Königin gegeben.

**Uhu:**

Aber wir wissen einfach nicht, woher wir unsere Namen bekommen können.

*(Prinz und Prinzessin flüstern miteinander und haben schließlich einen Einfall)*

**Prinz:**

Das ist doch ganz einfach! Unser königlicher Lehrer, Professor Zalphanett, kann euch bestimmt helfen!

**Prinzessin:**

Kommt alle mit!

*(Alle Tiere ziehen von der Bühne herunter in den Zuschauerraum, angeführt von Prinz und Prinzessin. Dabei)*

**Alle singen:**

*"Das Lied von den Namen", erste Strophe*

**2. Sprecher:**

So machten sich die Tiere also auf den Weg zu dem schlaunen Professor.

Prinz Alfons-Anton und Prinzessin Aline gingen mit ihnen, obwohl im Palast noch die Hausaufgaben auf sie warteten. Als sie das Haus des Professors erreicht hatten, war es schon beinahe Abend geworden.

Der Professor saß im Garten und las gerade die Diktathefte seiner Schüler.

*(Ein Tisch mit einem Stapel Hefte darauf und ein Stuhl deuten den Gartenplatz des Professors Zalphanett an)*

**Hund:**

Da! Ist das nicht Professor Zalphanett?

**Professor:**

Guten Tag, Königliche Hoheiten!

Guten Tag, ihr Tiere!

*(Der Professor begrüßt die Tiere, indem er sie der Reihe nach statt mit einem Namen mit einer phantasievollen Beschreibung anspricht, z. B. "Guten Tag, du Tier mit dem prächtigen buschigen Schwanz" ... Hier ist die Phantasie der Spieler gefragt!)*

**Elefant:**

Herr Professor Zalphanett! Wir sind gekommen, um Sie zu fragen, ob Sie uns Namen geben können.

**Uhu:**

Lauter schöne Tiernamen, Herr Professor!

**Maus:**

Damit man uns beim Spielen nicht immer verwechselt!

**Professor:**

Ach, Tiere, wenn's weiter nichts ist!

Dafür brauche ich doch nur meinen Buchstabenschatz.

Und schwuppdwupp - kann ich aus den Buchstaben für euch Namen zaubern!

**Tiger:**

So einfach geht das? Ist das etwa das ganze Geheimnis?

*(Der Professor zieht einen schweren, kostbar schimmernden Sack herbei, seinen "Buchstabenschatz". Er setzt sich einen großen Gelehrtenhut auf, eine große Brille und Kopfhörer auf die Ohren)*

**Professor:**

Ich brauche nur meine Ohren,  
meine Augen  
und meinen Verstand ...

*(er deutet auf die entsprechenden Teile seiner Verkleidung)*

**Löwe:**

*(brüllt mit offenem Maul)*

Und Ihren Mund?

**Tiger:**

*(brüllt ebenso)*

Ohne den Nutzen die schönsten Namen nichts!

**Professor:**

*(zaubert mit großen Beschwörungsgesten über dem Buchstabenschatz)*

A und B und C und D

Und das E, das ich gleich seh,

F und U und T und Z,

Bildet Namen, seid so nett!

*(Der kostbar schimmernde Sack mit dem "Buchstabenschatz" bewegt sich einige Male. Ein Brummen und Knarren ertönt. Dann ist alles wieder ruhig)*

*(Der Professor entschließt sich, einen zweiten Zauberversuch zu machen und spricht den Zauberversuch noch einmal. Wieder bewegt sich der Sack, es ertönt ein Brummen, Knarren und Scheppern, bis der Sack wieder ganz still daliegt.)*

*Der Professor fordert die Zuschauer auf, mit ihm gemeinsam den Zauberversuch zu sprechen ...)*

**Professor:**

Na, endlich! Es hat geklappt!

*(Eine Hand reicht einen Namen nach dem anderen heraus. Der Professor verteilt die Namen an die einzelnen Tiere und stellt sie feierlich vor)*

**Alle singen:**

*"Das Lied von den Namen"*

*(Prinz, Prinzessin und Professor treten ab. Während sich die Tiere mit ihren Namen zum Schlafen legen und es auf der Bühne langsam dunkel wird, tritt der Mond aus dem Zuschauerraum auf! Hier ist die Phantasie gefragt!)*

**Mond:**

Ich habe hier eben ein schönes Lied gehört!

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...

Heißt es nicht so?

So werde ich mich heute Nacht hier niederlassen.

*(Der Mond betrachtet die schlafenden Tiere und liest laut und bedächtig ihre Namen)*

**Mond:**

Die scheinen wirklich hundemüde und mausetot zu sein ...

Ob sie etwas Aufregendes erlebt haben?

*(zu den Zuschauern)*

Wisst ihr etwas darüber? - Ach so war das!